

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 2131-13

Stuttgart, 25.01.2008

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Ripsam Iris (CDU), Stradinger Fred-Jürgen (CDU), Prof. Dr. Loos Dorit (CDU), Dr. Nopper Klaus (CDU)

Datum

15.10.2007

Betreff

Königin Charlotte Gymnasium - kein Platz zum Essen?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu Frage 1 und 2:

Im Hauptgebäude soll der Mittagessensbereich verlegt werden, weil der gesamte Bereich einschließlich Zugang für bis zu 170 Essenteilnehmer pro Tag zu klein ist. Mit Schulleitung, Elternvertretern und Hochbauamt wurden zwei Alternativen diskutiert (Umbau der Aula oder Erweiterungsbau). Welche Lösung die wirtschaftlichere ist, muss eine detaillierte Untersuchung ergeben. Hierfür stehen die vom Gemeinderat zum Doppelhaushalt 2008/2009 beschlossenen Planungsmittel in Höhe von 100.000 zur Verfügung.

Zu Frage 3:

Das Königin-Charlotte-Gymnasium wurde als 4-zügiges Gymnasium konzipiert und ist derzeit 3-4 zügig. Bei der derzeitigen Schüler- und Klassenzahl ist der vorhandene Raumbe- stand ausreichend.

Zu Frage 4:

Die Verbesserung der NWT-Räume wird getrennt von der Speiserversorgung im Bestand gelöst, damit die vorhandenen Gebäudebeziehungen erhalten werden können.

In einem ersten Schritt wird der Biologie-Hörsaal mit ansteigendem Gestühl im Anbau um ein Raster erweitert und zu einem multifunktionalen NWT-Raum umgestaltet.

In einem zweiten Schritt werden Physik-Hörsaal und Chemie-Hörsaal verbessert. Diese Räume sind fensterlos und zu klein. Hier sollen Fenster eingebaut, das ansteigende Gestühl beseitigt und die Räume sollen um ein Raster zulasten der Vorbereitungs- und Sammlungs-räume erweitert und zu Lehrübungsräumen umgebaut werden.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>